

TV-Tipp: Mobbing gegen deutsche Minderheiten



Inländerdiskriminierung ist ein absolutes Tabu-Thema im deutschen Fernsehen. Umso bemerkenswerter, dass der NDR heute Abend in der Sendung Panorama – die Reporter (21.45 Uhr – 22.30 Uhr) eine Ausnahme macht. Der Titel des Beitrags: „Gemobbt und beschimpft – deutsche Schüler in Ausländerstadtteilen“.

In der Vorankündigung heißt es:

Michael ist acht Jahre alt und an seiner Schule ein Außenseiter. Im Berliner Problemstadtteil Neukölln gehört er als Deutscher zu einer Minderheit. 96 Prozent der Schüler haben einen Migrationshintergrund. Auf dem Pausenhof wurde er schon verprügelt und als Christ beschimpft. Johnny, der 15-Jährige, würde am liebsten wegziehen, und die 9-jährige Celina erzählt, dass ihre Eltern ihr geraten haben, arabisch zu lernen, damit sie sich wehren kann. Diskriminierung umgekehrt – ein neues Phänomen in Stadtteilen, in denen immer weniger Deutsche und immer mehr Migranten leben. Reporterin Güner Balci ging als Kind selbst in Neukölln zur Schule und

stellt sich heute die Frage: wie konnte es so weit kommen?

Für diejenigen, die den NDR nicht empfangen können, gibt es das Programm „Zattoo“, mit dem man übers Internet den Sender schauen kann.